

Die lettische Pianistin Iveta Calite wurde in Riga geboren.

Ihre erste musikalische Ausbildung hat Iveta an den Jāzeps Mediņš- und Emīls Dārziņš Musikoberschulen in Riga gemacht. Es folgte das Bachelorstudium an der Ecole Normale de Musique de Paris Alfred Cortot bei Prof. Jean Marc Luisada. Nach den in Paris verbrachten Jahren setzte die Pianistin ihr weiteres Studium in Schweden fort, wo sie an der Königlichen Musikhochschule Stockholm (KMH) bei Prof. Stefan Bojsten und Prof. Mats Widlund studierte und 2019 Ihren Master in den Studiengängen Solo Klavier und Kammermusik erwarb.

Iveta Calite pflegt eine rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin. Die Pianistin hat zahlreiche Konzerte in Schweden, Norwegen, Estland, Lettland, Litauen, Frankreich, Deutschland und den USA gespielt. Sie hat verschiedene Rundfunkaufnahmen in Lettland sowie Aufnahmen zeitgenössischer Musik mit dem Norwegischen Rundfunkorchester gemacht. Iveta Calite spielte die Klavierkonzerte von M.Ravel und W.A.Mozart mit den Streich- und Symphonieorchestern der Königlichen Musikhochschule Stockholm (KMH) unter der Leitung von Daniel Blendulf.

2021 erschien Iveta Calites erste CD beim lettischen Label SKANI mit Violinsonaten von Maija Einfelde, die Iveta gemeinsam mit Violinistin Magdalena Geka aufnahm. Diese Einspielung hat große internationale Anerkennung erhalten und wurde für den renommierten deutschen Musikpreis Opus Klassik nominiert.

Iveta Calite war Stipendiatin der Königlichen Musikhochschule Stockholm und des Schwedischen Freimauer Ordens.

Zu den weiteren Projekten der Pianistin gehören unter anderem eine Konzertreihe sämtlicher Klavierstücke von M.Ravel, Konzerte in Lettland, Litauen, Schweden und Deutschland mit All-Frauenkomponistinnen Programm und Einspielungen des Klavier-Gesamtwertes von M.Ravel.